



Bundesministerium  
für Gesundheit

VDI | VDE | IT

# Informationsveranstaltung zur Förderbekanntmachung „Bewegung und Bewegungsförderung“

Berlin, den 11.07.2018

# Einordnung der Förderbekanntmachung

Seit dem Jahr 2016 liegen mit den „**Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung**“ für Deutschland erstmals wissenschaftlich fundierte und systematisch aufbereitete Empfehlungen zur Art, Dauer und Intensität gesundheitsförderlicher Bewegung und Bewegungsförderung vor.

Ziel dieser Förderbekanntmachung ist:

- das Potenzial von Bewegung in der gesamten Bevölkerung bekannt zu machen
- Grundlagen zu schaffen, um Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren
- allgemein Bewegung zu fördern

# Übersicht über die verschiedenen Module der Förderbekanntmachung

- **Modul 1:** Praxisnahe Implementierungsforschung der Bewegungsförderung (ca. 5 Modellvorhaben, Laufzeit bis zu 36 Monate)
- **Modul 2:** Begleitende Evaluation der praxisrelevanten Modellvorhaben (1 Vorhaben, bis zu 39 Monate)
- **Modul 3:** Systematisierung und Analyse von Bewegung und Bewegungsförderung in Deutschland (1 Vorhaben, bis zu 12 Monate)

# Fragestellungen Modul 1: Praxisnahe Implementierungsforschung der Bewegungsförderung (Modellprojekte)

## a) Bewegungsförderung für unterschiedliche Zielgruppen/ Lebenswelten:

- Wie können Menschen in den Lebenswelten in Bewegung gebracht werden?
- Welche unterschiedlichen Zugangswege lassen sich für verschiedene Zielgruppen feststellen?
- Welche Arten von Bewegung (bspw. Alltagsaktivität, Freizeitunternehmungen, organisierter Sport) kommen bei den verschiedenen Zielgruppen gut an?
- Übertragbarkeit auf andere Zielgruppen/ Lebenswelten?

Begriffe „Zielgruppen“ und „Lebenswelten“: In Anlehnung an die Klassifikationen aus den „Nationalen Empfehlungen Bewegung und Bewegungsförderung“.

# Fragestellungen Modul 1: Praxisnahe Implementierungsforschung der Bewegungsförderung (Modellprojekte)

## b) Faktoren für erfolgreiche Implementierung:

- Welche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen sind erforderlich?
- Fördernde und hemmende Faktoren?

## c) Multiplikatoren:

- Welche Multiplikatoren lassen sich in Verbindung mit welchen Lebenswelten/ Zielgruppen optimal einbeziehen?
- Welche Bedarfe und Erfordernisse sehen Multiplikatoren, um Menschen vor Ort nachhaltig in Bewegung zu bringen?
- Wie kann das Commitment aller benötigten Akteure erreicht werden?

# Folgende Aspekte sind für alle Modellvorhaben zu berücksichtigen und nachvollziehbar darzustellen

1. Im Vordergrund stehen verhältnisorientierte Interventionen
2. Bevorzugte Personengruppen: Gruppen, die besonders profitieren oder bislang wenig erreichbar sind (= hohes nicht ausgeschöpftes Potenzial).
3. Aufbauen auf den Fundamenten: Stand der Forschung und Ergebnisse relevanter vorangegangener Projekte nutzen und Evidenzlage darlegen
4. Vernetzung verschiedener Akteur/innen, Einrichtungsträger/innen (interdisziplinär, intersektoral) oder von Lebenswelten
5. Transfer der Erkenntnisse von Wissenschaft in Praxis muss erkennbar sein, d.h. Praxis fester Bestandteil des Projekts
6. Einbeziehung und Partizipation der Zielgruppen erforderlich
7. Nachhaltigkeit des Konzepts ist darzulegen und
8. Übertragbarkeit des Modellansatzes ist zu prüfen und zu erläutern

# Modul 1: Praxisnahe Implementierungsforschung der Bewegungsförderung - Modellprojekte

## Schematische Struktur und Phasen der Modell-Projekte

Monate	Phase I (Konzeptionsphase)			Phase II (Umsetzungsphase)
	1.-6.	7.-8.	9.	10.-36.
	Gründung des Netzwerks; Zielgruppen-/Angebotsanalyse; Konzepterstellung; enge Zusammenarbeit mit dem Evaluationsprojekt	Methodische Ausarbeitung und <b>Finalisierung Feinkonzept</b>	Projektworkshop, <b>Präsentation des Feinkonzepts</b> (als Grundlage für die Entscheidung zur Weiterförderung)	Durchführung der praxisnahen Implementierungsforschung
<b>Mitwirkung</b>	Evaluationskonzept		Evaluation	
<b>Mitwirkung</b>			Vernetzungstreffen	

# Modul 1: Das Feinkonzept

Das **Feinkonzept** (einzureichen am Ende des 8. Monats) muss

- eine Konkretisierung der Vorhabenbeschreibung sein,
- eine angemessene methodisch-inhaltliche Reife aufweisen und
- vollständig sein, d.h. es sind keine Verweise auf die anfängliche Vorhabenbeschreibung möglich.



# Modul 2: Begleitende Evaluation der praxisrelevanten Modellvorhaben

Mit dem Vorhaben sollen folgende **Fragestellungen** beantwortet werden:

- Ermittlung der Bewegungsförderung nach Quantität, Verortung und Zielgruppe/Lebenswelt
- Effekte bei den adressierten Zielgruppen ermitteln und übergreifend darstellen (Wissen über gesundheitsförderliches Verhalten, Verhaltensänderung)
- Ermittlung/ Einschätzung der Nachhaltigkeit (dauerhafte/ langfristige Wirkungen)
- Formen der Umsetzung des partizipativen Ansatzes
- Einschätzung der Übertragbarkeit auf andere Regionen und/ oder Lebenswelten bzw. Zielgruppen
- Analyse der Vernetzung (Wissenschaft und Praxis)
- Identifizierung von Hemmnissen und Erfolgsfaktoren in den jeweiligen Settings (mit Blick auf den Modellansatz sowie die Umsetzung) sowie Good-Practice-Beispiele

# Modul 2: Begleitende Evaluation der praxisrelevanten Modellvorhaben

Aspekte, die im **Evaluationskonzept berücksichtigt** werden müssen (I):

- Am Projekt beteiligte Disziplinen/ Sektoren, Akteur/ innen, (inkl. Multiplikator/ innen) sind zu benennen und deren Aufgaben/ Beiträge zu beschreiben.
- Im Rahmen der Evaluation muss ein Wirkungsmodell die Ansatzpunkte in der Praxis, Wirkungsweisen, die Zielgruppen(n) und Ziele der Modellprojekte darstellen.
- Zielgruppenadäquanz muss in ausreichender Weise thematisiert, analysiert und bewertet werden. Dabei sollen sowohl die Projektkonzeption als auch die Umsetzung des Projekts in den Blick genommen werden.
- Mit Blick auf die Analyse der Wirksamkeit der Modellprojekte sind nach Antragstellung geeignete Indikatoren anzuführen. Es sind insbesondere Mobilisierungseffekte bei den adressierten Zielgruppen zu ermitteln sowie dauerhafte und/ oder langfristige Wirkungen zu untersuchen. Wirkungsketten sollen die zeitlichen Dimensionen berücksichtigen.

# Modul 2: Begleitende Evaluation der praxisrelevanten Modellvorhaben

Aspekte, die im **Evaluationskonzept berücksichtigt** werden müssen (II):

- Die Implementation in die Praxis ist als separater Analyse- und Bewertungsaspekt vorzusehen.
- Die Evaluation ist nach einheitlichen Kriterien sowie projektspezifischen Indikatoren vorzunehmen. Die Kriterien sollen mit dem BMG und den Modellprojekten abgestimmt werden, um einen Vergleich der Modellprojekte zu ermöglichen.
- Im Rahmen der Evaluation sollen adressierte Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

# Modul 2: Begleitende Evaluation der praxisrelevanten Modellvorhaben

Aspekte, die im **Evaluationskonzept berücksichtigt** werden müssen (III):

- Es sollen belastbare Aussagen zur Praxistauglichkeit der Modellprojekte getroffen werden. Deshalb sollen die grundlegende (theoretische) Eignung des Projektansatzes und die Eignung der Umsetzung separat betrachtet und bewertet werden.
- Es soll zudem eine Effizienzbetrachtung vorgenommen werden, d. h. die erreichten Ziele sind den entstandenen Ausgaben/ Kosten gegenüberzustellen (Kostenziel). Auch die Einhaltung der Planung soll thematisiert werden.
- Zur Abschätzung der Übertragbarkeit der Modellansätze auf andere Settings und Zielgruppen muss die Evaluation einen geeigneten methodischen Ansatz vorsehen.

# Modul 2: Begleitende Evaluation der praxisrelevanten Modellvorhaben

Das Evaluationskonzept muss bereits in der Vorhabenbeschreibung einen Ansatz für einen Erhebungs- und Analyseplan enthalten. Ein **konkreter Analyse- und Erhebungsplan soll spätestens 6 Monate nach Projektstart vorliegen (Meilenstein)**. Eine enge Zusammenarbeit mit den im Modul 1 geförderten Modellprojekten ist erwünscht und im Arbeitsplan des Modul 2 (Evaluation) zu berücksichtigen.

**Vorhabenbeschreibung:** Alle Aspekte müssen angesprochen sein (Abschnitt 4 der Bekanntmachung). Die Kunst: Die Modellprojekte sind noch nicht bekannt. In der Vorhabenbeschreibung sollten trotzdem potenzielle Methoden und Analysetechniken angeführt und kurz erläutert werden (z.B. unter Zugrundelegung fiktiver Modellprojekte).

# Modul 3: Systematisierung und Analyse von Bewegung und Bewegungsförderung in Deutschland

## Fragestellungen und Aspekte

- a) **Exemplarische Erfassung von körperlicher Aktivität (Bewegungsorte/-möglichkeiten):**
- Entwicklung einer systematischen (exemplarischen) Darstellung vorzufindender Bewegungsformen/ -formate, z.B. differenziert nach Lebenswelten und Zielgruppen (Wer bewegt sich wo und wie? Welche Menschen nutzen welche Orte?).
  - Identifizierung der erforderlichen Ausgestaltung von (Bewegungs-)Orten.
- b) **Motivation:** Grundlegende Einstellungen der Bevölkerung(sgruppen), Motive für Bewegung und Gründe für nicht-ausreichende Bewegung.

# Modul 3: Systematisierung und Analyse von Bewegung und Bewegungsförderung in Deutschland

## Fragestellungen und Aspekte (Fortsetzung)

### c) Bedarfe von Multiplikatoren:

- Motive des Engagements für Bewegungsförderung?
- Welche Bedarfe und Erfordernisse sehen die Multiplikatoren, um die „Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung“ umzusetzen?
- Gibt es Beispiele für Zusammenarbeit und/oder Netzwerke für Bewegungsförderung (im Sozialraum)?

Wichtig: Erkenntnisse aus vorangegangenen Untersuchungen nutzen (z. B. SAMBA) und die Auswahl der Methodik begründen! Geeignete Aufbereitung der Ergebnisse (zu Fragestellungen a-c), um die gesamte Bevölkerung anzusprechen und zur Bewegung zu motivieren.

# Zuwendungsempfänger

	Modul 1	Modul 2	Modul 3
<b>Zuwendungsempfänger</b>	Siehe BKM; Keine Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft	Siehe BKM; auch Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft möglich	Siehe BKM; Keine Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
<b>Zuwendungsfähig</b>	Vorhabenbedingter Mehraufwand (Eigenanteil i. H. v. 10 % ist nachzuweisen)	Vorhabenbedingter Mehraufwand (Eigenanteil i. H. v. 10 % ist nachzuweisen) oder bei wirtschaftlicher Tätigkeit zuwendungsfähige projektbezogene Kosten (bis max. 50 %)	Vorhabenbedingter Mehraufwand (Eigenanteil i. H. v. 10 % ist nachzuweisen)

- Vergabe von Aufgabenpaketen an Dritte sind möglich (Auftragsvergabe)
- Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben für vollständig grundfinanziertes Stammpersonal (Aufstockungen bis zu 100 % sind möglich)



# Zweistufiges Verfahren

## 1. Stufe: Einreichung einer Vorhabenbeschreibung

- Beschreibung des Vorhabens (bitte **Vorlage Vorhabenbeschreibung** verwenden und **Leitfaden** beachten)
- Konsortium
- Finanzierungsplan

### ➤ Begutachtung

## 2. Stufe: Einreichen eines Formantrags

- nur nach Aufforderung
- ggf. auf Basis des Gutachtervotums überarbeitete Vorhabenbeschreibung
- Detaillierter Finanzierungsplan

# Informationen zur Bekanntmachung

VDI|VDE|IT



Finden Sie unter:

<https://www.forschungsbundesgesundheitsministerium.de/foerderung/bekanntmachungen/bewegung-und-bewegungsforderung>

Ressortforschung   Förderung   Service

## Bekanntmachungen

### Bewegung und Bewegungsförderung

Das Ziel dieser Bekanntmachung ist es, vor dem Hintergrund der Bewegungsempfehlungen das Potenzial von Bewegung in der gesamten Bevölkerung bekannt zu machen und so Grundlagen zu schaffen, um Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren und allgemein Bewegung zu fördern.

Regelmäßige körperliche Aktivität hat nachweislich einen positiven Effekt auf unser Wohlbefinden und unsere körperliche und geistige Gesundheit. Unzureichende körperliche Aktivität gilt als wesentlicher Risikofaktor für bestimmte nicht übertragbare Erkrankungen und die positiven Effekte körperlicher Aktivität auf den Gesundheitszustand stehen mit deren Intensität, Dauer und Häufigkeit in Zusammenhang.

Mit den "Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung" wurden für Deutschland erstmals wissenschaftlich fundierte und systematisch aufbereitete Empfehlungen zur optimalen Art, Dauer und Intensität gesundheitsförderlicher Bewegung und Bewegungsförderung erstellt.

Daher plant das Bundesministerium für Gesundheit die Förderung von Projekten, die vor dem Hintergrund der Bewegungsempfehlungen das Potenzial von Bewegung in der gesamten Bevölkerung bekannt machen und so Grundlagen schaffen sollen, um Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren und allgemein Bewegung zu fördern. Von Interesse sind hierbei Forschungsprojekte, die sich entweder mit einer praxisnahen Implementationsforschung der Bewegungsförderung beschäftigen, eine begleitende Evaluation der praxisrelevanten Modellvorhaben sicherstellen oder eine Systematisierung und Analyse von Bewegung und Bewegungsförderung in Deutschland vornehmen (Module 1-3).

Die Bekanntmachung „Bewegung und Bewegungsförderung“ wurde am 19.06.2018 veröffentlicht.

Die Einreichung von Vorhaben endet am **03.09.2018**.

#### WEITERE INFORMATIONEN

- [Bekanntmachung "Bewegung und Bewegungsförderung" \(PDF\)](#)
- [Einreichungstool](#)
- [Leitfaden für die Einreichung von Vorhabenbeschreibungen \(PDF\)](#)
- [Checkliste Gender FuE \(PDF\)](#)
- [Vorlage Vorhabenbeschreibung \(DOCX\)](#)
- [Vorlage Zeit- und Arbeitsplan \(DOCX\)](#)

#### INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Am **11. Juli 2018** findet von **11-15 Uhr** eine Informationsveranstaltung zur Bekanntmachung in **Berlin** statt, zu der Sie sich ab sofort bis zum 06. Juli, 12 Uhr **anmelden** können.



#### EINREICHUNGSFRIST

10.07.2018 - 03.09.2018



#### KONTAKT

Dr. Eva Suhren  
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
030 310078 - 5468  
[PT-BMG@vdivde-it.de](mailto:PT-BMG@vdivde-it.de)



VDI|VDE|IT

# Einen Projektvorschlag einreichen

Bitte nur über das Einreichungstool

[https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/bewfoe/pscall\\_view](https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/bewfoe/pscall_view)

VDI|VDE|IT

positron:s

Übersicht Impressum Datenschutz

## Hinweise

### Einreichungsfrist

03.09.2018, 23:59 Uhr

### Umfang/Formatierung

Die Vorhabenbeschreibung sollte nicht mehr als 15 Seiten (DIN-A4-Format, Schrift „Arial“ oder „Times New Roman“ Größe 11, 1,5-zeilig) umfassen und ist gemäß dem „Leitfaden zur Erstellung einer Vorhabenbeschreibung“ zu strukturieren.

### Dokumente

[Bekanntmachung \(PDF\)](#)

[Leitfaden \(PDF\)](#)

[Vorlage Vorhabenbeschreibung \(DOCX\)](#)

[Zeit- und Arbeitsplan \(DOCX\)](#)

[Checkliste Gender Mainstreaming \(PDF\)](#)

## Kontakt

### Inhaltliche Fragen:

Dr. Eva Suhren

Telefon: 030 310078-5468

Telefax: 030 310078-247

E-Mail: [PT-BMG@vdivde-it.de](mailto:PT-BMG@vdivde-it.de)

### Technische Fragen:

Marcel Wöhrmann

Tel.: 030 310078-255

[websupport@vdivde-it.de](mailto:websupport@vdivde-it.de)

## Bewegung und Bewegungsförderung

Regelmäßige körperliche Aktivität hat nachweislich einen positiven Effekt auf unser Wohlbefinden und unsere körperliche und geistige Gesundheit. Unzureichende körperliche Aktivität gilt als wesentlicher Risikofaktor für bestimmte nicht übertragbare Erkrankungen und die positiven Effekte körperlicher Aktivität auf den Gesundheitszustand stehen mit deren Intensität, Dauer und Häufigkeit in Zusammenhang. Mit den "Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung" wurden für Deutschland erstmals wissenschaftlich fundierte und systematisch aufbereitete Empfehlungen zur optimalen Art, Dauer und Intensität gesundheitsförderlicher Bewegung und Bewegungsförderung erstellt.

Daher plant das Bundesministerium für Gesundheit die Förderung von Projekten, die vor dem Hintergrund der Bewegungsempfehlungen das Potenzial von Bewegung in der gesamten Bevölkerung bekannt machen und so Grundlagen schaffen sollen, um Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren und allgemein Bewegung zu fördern. Von Interesse sind hierbei Forschungsprojekte, die sich entweder mit einer praxisnahen Implementationsforschung der Bewegungsförderung beschäftigen, eine begleitende Evaluation der praxisrelevanten Modellvorhaben sicherstellen oder eine Systematisierung und Analyse von Bewegung und Bewegungsförderung in Deutschland vornehmen (Module 1-3).

### Anmelden

Ich bin bereits für diesen Bereich registriert und möchte mich anmelden um meinen Beitrag anzuzeigen oder zu bearbeiten.

#### Benutzername

#### Passwort

[Passwort vergessen?](#)

### Registrieren

Ich möchte mich als Teilnehmer für diesen Bereich registrieren. Nach der Registrierung erhalten Sie eine E-Mail mit Ihren Zugangsdaten. Bitte benutzen Sie den Link in der E-Mail um Ihr Passwort zu setzen. Danach können Sie sich anmelden und Ihren Beitrag bearbeiten.

#### Benutzername

Tragen Sie Ihren gewünschten Benutzernamen ein, beispielsweise "pmueller". Diesen Namen benötigen Sie später zur Anmeldung. Es sind keine Leer- oder Sonderzeichen erlaubt, zwischen Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden.

#### Vollständiger Name

Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen an. Er wird zur Anzeige verwendet.

#### E-Mail

Tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Sie wird für den Versand der Registrierungsdaten benötigt. Wir respektieren Ihre Privatsphäre und geben Ihre Adresse nicht an Dritte weiter.

# Erläuterung der Anforderungen - Personalausgaben -

## 9.1 Personalausgaben

9.1.1	Personalstellen	€
9.1.2	Vergütung für Hilfskräfte	€
9.1.3	Sonstige Personalausgaben	€

### Erläuterungen Personalausgaben:

*Geben Sie bitte für jede Stelle eine kurze, stichpunktartige Beschreibung der Aufgaben und Tätigkeiten unter Bezugnahme auf das Arbeitsprogramm an.*

# Erläuterung der Anforderungen – Sachausgaben –

## 9.2 Sachausgaben

<b>9.2.1</b>	Raummiete	€
<b>9.2.2</b>	Geräte und Ausstattungsgegenstände	€
<b>9.2.3</b>	Drucksachen und Büromaterial	€
<b>9.2.4</b>	Aufwendungen für (Dienst-)Reisen	€
<b>9.2.5</b>	Vergabe von Aufträgen	€
<b>9.2.6</b>	Post- und Fernmeldegebühren	€
<b>9.2.7</b>	Sonstige Sachausgaben	€

### Erläuterungen Sachausgaben:

*Geben Sie bitte für jede Position eine kurze, stichpunktartige Begründung für die Notwendigkeit an.*

# Erläuterung der Anforderungen – Gesamtausgaben, Eigenanteil –

- **Gesamtausgaben**

Summe der vorher angeführten projektspezifischen Ausgaben

- **Finanzierung der Ausgaben**

Bitte Eigenanteil benennen

- **Jahresfinanzierungsplan**

Bitte Personal- und Sachausgaben nach Kalenderjahren aufgliedern

# Fördervoraussetzungen (gelten für alle Module)

## Formal

- nachgewiesenes Eigeninteresse
- Zuwendungsempfänger (s. Bekanntmachung, Abschnitt 3)

## Inhaltlich (Bewertungskriterien):

Anforderungen an die Vorhabenbeschreibung (s. Bekanntmachung, Abschnitt 4 )

Wettbewerbliches Verfahren!

- Gesundheitspolitische Relevanz und wissenschaftliche Qualität
- Methodische Qualität und Machbarkeit (inkl. Arbeits- und Zeitplan)
- Forschungsinfrastruktur und Kooperationspartner
- Expertise und Vorerfahrung
- Nachhaltigkeit der Intervention/ Maßnahmen
- Partizipation der Zielgruppen(n)
- Beitrag zur Förderung der Bewegung
- Genderaspekte (zu berücksichtigen)

# Verfahren, Ablauf und Termine

(bis) wann?	Was?
<b>Bis spätestens zum 03.09.18</b>	Einreichung der <b>Vorhabenbeschreibung in elektronischer Form</b> unter <a href="https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/bwfoe">https:// www.vdivde-it.de/ submission/ bekanntmachungen/ bwfoe</a>  „Leitfaden zur Erstellung einer Vorhabenbeschreibung“ abrufbar unter: <a href="http://www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de">www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de</a>  Telefon: 030/ 310078 – 5468 E-Mail: <a href="mailto:PT-BMG@vdivde-it.de">PT-BMG@vdivde-it.de</a>  <b>Ansprechpersonen beim Projektträger:</b> Dr. Eva Suhren Dr. Monika Huber Dr. Martina Kauffeld-Monz
<b>IV. Quartal 2018</b>	Begutachtung unter Hinzuziehung eines unabhängigen Gutachterkreises
<b>IV. Quartal 2018</b>	Aufforderung zur Antragseinreichung
<b>I. Quartal 2019</b>	Projektstart möglich



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

Bundesministerium für Gesundheit  
Referat 422  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn

Ansprechpartner beim Projektträger VDI/ VDE Innovation + Technik GmbH

Dr. Eva Suhren

[PT-BMG@vdivde-it.de](mailto:PT-BMG@vdivde-it.de)

<https://www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de/foerderung/bekanntmachungen/bewegung-und-bewegungsfoerderung>

Tel. 030/ 310078 – 5468

Fax 030/ 310078 – 247